

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61/614

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
614/049/2022

Bessere Kennzeichnung des Fußgängerbereichs in der Lindnerstraße, Antrag Nr. 105/2022 der SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	25.04.2023	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	25.04.2023	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 66

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag Nr. 105/2022 der SPD-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In der Lindnerstraße, die verkehrsrechtlich als Fußgängerzone mit „Busse frei“ und „Radfahrer frei“ ausgewiesen ist, sind in der Vergangenheit stete Beschwerden an die Verwaltung herangetragen worden, dass dort Pkws widerrechtlich durchfahren. Die Durchfahrt durch die Lindnerstraße stellt eine erhebliche Verkürzung des Weges in Fahrtrichtung Süden dar.

In baulicher Hinsicht wird der Bereich nicht als Fußgängerzone wahrgenommen.

Deshalb hat die SPD-Fraktion beantragt, die Fußgängerzone besser zu kennzeichnen. Hierzu soll eine größere Beschilderung die Erkennbarkeit verbessern.

Markierungen auf der Fläche der Fußgängerzone werden für kontraproduktiv gehalten, da diese in Fußgängerzonen nicht üblich sind und den Charakter der Fläche erheblich verändern.

Als bessere Möglichkeit wird die Anbringung von Schilderständern angesehen, kombiniert mit vergrößerten Verkehrszeichen. Diese müssen aufgrund des Busverkehrs im östlichen Bereich auf den Übergang Gehweg/ Fußgängerzone, im westlichen Teil verengt ein Schilderständer die Einfahrtsbreite. Die Verkehrsrechtliche Anordnung hierzu ist in der Erstellung und wird demnächst erlassen.

Andere Verbesserungsmöglichkeiten werden nicht gesehen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag Nr. 105/2022 der SPD – Fraktion
Lindnerstraße - Plan

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 25.04.2023

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag Nr. 105/2022 der SPD-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

mit 5 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Knahn
Schriftführer/in

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag Nr. 105/2022 der SPD-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Knahn
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang